



INTERNATIONAL FEDERATION OF LIBRARY ASSOCIATIONS AND INSTITUTIONS
FEDERATION INTERNATIONALE DES ASSOCIATIONS DE BIBLIOTHECAIRES ET DES BIBLIOTHEQUES
INTERNATIONALER VERBAND DER BIBLIOTHEKARISCHEN VEREINE UND INSTITUTIONEN
FEDERACIÓN INTERNACIONAL DE ASOCIACIONES DE BIBLIOTECARIOS Y BIBLIOTECAS
МЕЖДУНАРОДНАЯ ФЕДЕРАЦИЯ БИБЛИОТЕЧНЫХ АССОЦИАЦИЙ И УЧРЕЖДЕНИЙ
国际图书馆协会与机构联合会

الاتحاد الدولي لجمعيات ومؤسسات المكتبات

IFLA Empfehlungen zur Medien- und Informationskompetenz

Um zu überleben und sich zu entwickeln, um Entscheidungen zu treffen und Probleme in allen Lebensbereichen zu lösen – im persönlichen wie im gesellschaftlichen Leben, in Erziehung und Beruf, - benötigen Individuen, Gemeinschaften und Nationen Informationen über sich selbst und ihre physischen und sozialen Umwelten. Derartige Informationen können auf drei Wegen erlangt werden: durch Beobachtung und Experiment, durch Gespräche (mit anderen Personen) und durch Konsultation (von Gedächtnisinstitutionen). Die Fähigkeit, diese Prozesse effektiv und effizient anzugehen, nennt man Medien- und Informationskompetenz.

Medien- und Informationskompetenz besteht aus dem Wissen, der Einstellung und der Summe der Fertigkeiten, die man braucht, um zu wissen, wann welche Informationen benötigt werden, wo und wie diese Informationen erlangt werden können und wie die einmal erlangten Informationen kritisch auszuwerten, zu organisieren und in ethischer Weise zu verwenden sind. Das Konzept erstreckt sich über Kommunikations- und Informationstechnologien hinaus und umfasst Lern-, Denk- und Interpretationsfertigkeiten, die Ausbildungs- und Professionsgrenzen überschreiten. Medien- und Informationskompetenz bezieht sich auf alle Arten von Informationsquellen: mündlich, gedruckt oder digital.

Medien- und Informationskompetenz ist ein grundlegendes Menschenrecht in einer zunehmend digitalen, vernetzten und globalisierten Welt und eine wichtige Grundlage für soziale Inklusion. Sie kann die Kluft zwischen den an Information Reichen und den an Information Armen überbrücken. Medien- und Informationskompetenz stattet die Menschen mit Wissen über die Funktionsweisen und Funktionsbedingungen von Medien- und Informationssystemen aus.

Medien- und Informationskompetenz ist eng verbunden mit lebenslangem Lernen. Lebenslanges Lernen ermöglicht Individuen, Gemeinschaften und Nationen ihre Ziele zu erreichen und die neuen Möglichkeiten einer sich entfaltenden globalen Welt zum gemeinsamen Nutzen aller Menschen - nicht nur einiger weniger - einzusetzen. Es unterstützt sie und ihre Institutionen und Organisationen darin, technologische, ökonomische und gesellschaftliche Herausforderungen anzugehen, Nachteile auszugleichen und das Wohlergehen aller Menschen zu fördern.

Unter dem Schirm der auf allen Ebenen – lokal, regional, national und international - wachsenden Informations-/Wissensgesellschaft bitten wir Regierungen, internationale Organisationen sowie private Einrichtungen und Unternehmen eindringlich, Strategien und Programme zu verfolgen, die Medien- und Informationskompetenz und lebenslanges Lernen



INTERNATIONAL FEDERATION OF LIBRARY ASSOCIATIONS AND INSTITUTIONS
FEDERATION INTERNATIONALE DES ASSOCIATIONS DE BIBLIOTHECAIRES ET DES BIBLIOTHEQUES
INTERNATIONALER VERBAND DER BIBLIOTHEKARISCHEN VEREINE UND INSTITUTIONEN
FEDERACIÓN INTERNACIONAL DE ASOCIACIONES DE BIBLIOTECARIOS Y BIBLIOTECAS
МЕЖДУНАРОДНАЯ ФЕДЕРАЦИЯ БИБЛИОТЕЧНЫХ АССОЦИАЦИЙ И УЧРЕЖДЕНИЙ
国际图书馆协会与机构联合会

الاتحاد الدولي لجمعيات ومؤسسات المكتبات

für alle Menschen befürworten und fördern. Indem sie dies tun, werden sie die wesentliche Basis für die Erfüllung der Millenniumsziele der Vereinten Nationen und des Weltgipfels zur Informationsgesellschaft schaffen.

Im Einzelnen empfiehlt die IFLA Regierungen und Organisationen folgende Maßnahmen:

- Vergabe von Forschungsaufträgen zum Stand der Medien- und Informationskompetenz und Publikation von Forschungsberichten unter Verwendung der Medien- und Informationskompetenzindikatoren, so dass Experten, Lehrende, Erzieher und andere Praktiker effektive Programme entwerfen können;
- Unterstützung der beruflichen Fort- und Weiterentwicklung der Mitarbeiter von Bildungseinrichtungen, Bibliotheken, Archiven, Gesundheitseinrichtungen und im Sozialwesen in den Prinzipien und Praktiken der Medien- und Informationskompetenz und des lebenslangen Lernens;
- Einbettung der Vermittlung von Medien- und Informationskompetenz in alle Lehrpläne des lebenslangen Lernens;
- Anerkennung von Medien- und Informationskompetenz und lebenslangem Lernen als Schlüsselemente für die Entwicklung grundlegender Fertigkeiten, deren Berücksichtigung bei der Akkreditierung von Lehr- und Ausbildungsplänen nachzuweisen ist;
- Einbeziehung von Medien- und Informationskompetenz in die grundlegende und weiterführende Ausbildung von professionellen Kräften und Entscheidern im Informationssektor, im Schul- und Hochschulwesen, in Wirtschaft und Regierung, sowie in die Praxis von Beratern in Wirtschaft, Industrie und Agrarsektor;
- Implementierung von Medien- und Informationskompetenzförderprogrammen zur Erhöhung der Beschäftigungseignung und unternehmerischen Fähigkeiten von Frauen und benachteiligten gesellschaftlichen Gruppen, einschließlich Migranten, geringfügig Beschäftigten und Arbeitslosen; und
- Unterstützung fachlicher Konferenzen, die zum Einsatz von Programmen zur Förderung von Medien- und Informationskompetenz und lebenslangem Lernen in bestimmten Regionen, Branchen oder gesellschaftlichen Gruppen beitragen.

Verabschiedet durch den Vorstand der IFLA, auf dessen Treffen in Den Haag, Niederlande, 07. Dezember 2011.

(Aus dem Englischen ins Deutsche ehrenamtlich übertragen von Dr. Silvia Herb, April 2012).